Aus der Reihe „Radsport in Dresden“:

Das Jahr 1982

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, Februar 2023

Die Giuliano-Pacciarelli-Trophäe

Ende vergangenen Jahres wurde dem DDR-Radsport eine wertvolle Ehrung zuteil. Als erfolgreichstes Land bei allen Weltmeisterschaftsentscheidungen der Amateure, Frauen und Junioren wurde die DDR mit der von der „Federazione Ciclistica Italiana", dem italienischen Landesverband, gestifteten Pacciarelli-Trophäe ausgezeichnet. Dieser Preis soll alljährlich in Erinnerung an den Radsport-Funktionär Giuliano Pacciarelli, der von 1969 bis 1981 als Generalsekretär der FIAC (Internationaler Amateur-Radsportverband) und seines Landesverbandes tätig war, vergeben werden. Im Reglement für die Vergabe der Trophäe ist festgelegt, daß für Plazierungen in Einzeldisziplinen für die Ränge 1 bis 8 Punkte in den Abstufungen 12, 10, 8, 6, 4, 3, 2 und 1 vergeben werden. In Mannschaftsdisziplinen verdoppelt sich die Punktzahl entsprechend dem erreichten Platz.

Die Bewertung im Jahre 1982

1.	DDR	230 Punkte
2.	UdSSR	164 Punkte
3.	BRD	120 Punkte
4.	Niederlande	85 Punkte
5.	USA	63 Punkte
6.	Italien	61 Punkte
7.	Dänemark	55 Punkte
8.	ČSSR	47 Punkte
9.	Belgien	42 Punkte
10.	Schweiz	40 Punkte
11.	Großbritannien	30 Punkte
12.	Frankreich	28 Punkte
13.	Polen	14 Punkte
14.	Brasilien	12 Punkte
15.	Kanada	12 Punkte
16.	Österreich	11 Punkte
17.	Schweden	9 Punkte
18.	Südkorea	8 Punkte
19.	Neuseeland	4 Punkte
20.	Japan	4 Punkte
21.	VR China	3 Punkte
22.	Argentinien	1 Punkt
23.	Bulgarien	1 Punkt

aus: „Der Radsportler" Nr. 3 (1983), gekürzt

Die Jahreswertung um die AIOCC-Trophäe „Challenge de l´AIOCC" für Etappen- und Rundfahrten der Amateure gewann die Sowjetunion bereits zum achten Mal! Die DDR-Radsportler kamen auf Platz 2 ein.

1. UdSSR	206 Punkte
2. DDR	**142 Punkte**
3. ČSSR	90 Punkte
4. Polen	86 Punkte
5. Italien	44 Punkte
6. Schweiz	41 Punkte
7. Niederlande	36 Punkte
8. Jugoslawien	32 Punkte
9. Österreich	30 Punkte
10. Bulgarien	24 Punkte
11. Belgien und Kolumbien	17 Punkte
13. Frankreich	16 Punkte
14. Norwegen und Dänemark	9 Punkte
16. BRD und Großbritannien	6 Punkte
18. Türkei und Ungarn	2 Punkte
20. Rumänien	1 Punkt

In die Wertung gingen 20 Rennen ein: drei der Sonderklasse (Friedensfahrt, Grand Prix Tell und Giro d´Italia), zwölf der

Kategorie A (Österreich-Rundfahrt, Großbritannien-Rundfahrt, DDR-Rundfahrt, Jugoslawien-Rundfahrt, Polen-Rundfahrt, Bulgarien-Rundfahrt, Türkei-Rundfahrt, Tunesien-Rundfahrt, Ruban Granitier Breton und Rheinland-Pfalz-Rundfahrt) und fünf der Kategorie B (Alpe Adria, Slowakei-Rundfahrt, Olympia Tour, Tour de I´Yvonne und Niedersachsen-Rundfahrt).

Die Trophäe „Radsportler des Jahres“ vergab das UCI an Sergej Kopylow (UdSSR).

Die 22. Jahreswertung „Super Prestige Pernod International“ der vielseitigsten Profi-Radsportler berücksichtigte 26 Rennen:

1.	Bernard Hinault (Frankreich)	266 Punkte
2.	Giuseppe Saronni (Italien)	250 Punkte
3.	Silvano Contini (Italien)	123 Punkte
4.	Tommy Prim (Schweden)	120 Punkte
5.	Sean Kelly (Irland)	114 Punkte
6.	Jan Raas (Niederlande)	110 Punkte
	Jostein Wilmann (Nor)	110 Punkte
8.	Gregory LeMond (USA)	105 Punkte
	Jean-Luc Vandenbroucke (Belgien)	105 Punkte
10.	Alfons de Wolf (Belgien)	95 Punkte
	Francesco Moser (Italien)	95 Punkte

6.3.1982	Omloop Het Volk
11. – 18.3.1982	Paris – Nizza
13. – 18.3.1982	Tirreno – Adriatico
20.3.1982	Mailand – San Remo
4.4.1982	Flandern-Rundfahrt
7.4.1982	Gent – Wevelgem
11.4.1982	Paris – Roubaix
15.4.1982	Wallonischer Pfeil
18.4.1982	Lüttich – Bastogne – Lüttich
20.4. – 9.5.1982	Spanien-Rundfahrt
25.4.1982	Amstel Gold Race
1.5.1982	Rund um den Henniger-Turm
2.5.1982	Züricher Meisterschaft
4. – 9.5.1982	Tour de Romandie
4. – 9.5.1982	Vier Tage von Dünkirchen
13.5. – 6.6.1982	Giro d´Italia
22.5.1982	Bordeaux – Paris
31.5. – 7.6.1982	Dauphiné Libéré
16. – 20.6.1982	Grand Prix du Midi Libre
16. – 25.6.1982	Tour de Suisse
2. – 25.7.1982	Tour de France
5.9.1982	Straßen-Weltmeisterschaft
22.9.1982	Paris – Brüssel
26.9.1982	Grand Prix des Nations
10.10.1982	Blois – Chaville (Paris – Tours)
16.10.1982	Lombardei-Rundfahrt

Bei den Weltmeisterschaften in Frankreich (Querfeldein) und Großbritannien (Bahn und Straße) gewannen die DDR-Sportler drei Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedaillen.

DDR	3x Gold	2x Silber	3x Bronze
Niederlande	3x Gold	1x Silber	2x Bronze
USA	2x Gold	3x Silber	---
ČSSR	2x Gold	1x Silber	---
UdSSR	2x Gold	---	2x Bronze
BRD	1x Gold	4x Silber	2x Bronze
Schweiz	1x Gold	2x Silber	2x Bronze
Italien	1x Gold	1x Silber	2x Bronze
Belgien	1x Gold	1x Silber	1x Bronze
Kanada	1x Gold	1x Silber	---
Frankreich	1x Gold	---	2x Bronze
Japan	1x Gold	---	1x Bronze
Großbritannien	1x Gold	---	---
Australien	---	2x Silber	---
Dänemark	---	2x Silber	---
Irland	---	---	1x Bronze
Liechtenstein	---	---	1x Bronze
Österreich	---	---	1x Bronze

Besonders gefeiert wurde der Erfolg von Bernd Drogan (SC Cottbus) im WM-Einzelrennen. Nach einer kämpferisch bravourösen 45 km langen Alleinfahrt rettete sich der 27-Jährige noch knapp vor dem heranbrausenden Fahrerfeld ins Ziel. Nach Bernhard Ecksteins WM-Titel 1960 war dies nach 22 Jahren endlich wieder ein voller Erfolg für die DDR. Die letzte Medaille in einem WM-Einzelrennen hatte übrigens auch Bernd Drogan errungen, das war 1979 Bronze. Gerade am Beispiel von Bernd Drogan lässt sich der stete und kontinuierliche Entwicklungsweg vieler DDR-Radsportler nachzeichnen. Im Sommer 1967 gewann der damals 11-Jährige die DDR-Bestenermittlung in der Altersklasse Schüler B. Seitdem errang der Cottbuser in den Jugendklassen acht DDR-Meistertitel, wurde schließlich im Männerbereich 1979 und 1981 Mannschaftsweltmeister, holte 1980 Olympiasilber und krönte nun mit dem WM-Einzeltitel seine eindrucksvolle Karriere.

Komplettiert wurde der tolle WM-Auftritt der DDR-Straßenmannschaft durch die Ränge 5 (Andreas Petermann, SC DHfK Leipzig) und 7 (Falk Boden, ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) im Einzelrennen sowie den 4. Platz im Mannschaftsrennen.

Bei den Bahnradsportlern mussten sich die beiden Dauersieger der letzten Jahre Lothar Thoms und Lutz Heßlich (beide SC

Cottbus) diesmal „nur“ mit zweiten Plätzen begnügen. Bemerkenswert ist die Bronzemedaille von „Emu“ Raasch (SC Dynamo Berlin) im 1000-m-Zeitfahren, denn der seit 1975 zur Weltspitze im Sprint gehörende Berliner hatte sich in Anbetracht der starken Sprinterkonkurrenz im eigenen Land für einen Disziplinwechsel entschieden.

Wie dominant vor allem die Bahnfahrer waren, dokumentieren Vergleiche der Ergebnisse im 1000-m- und im 4000-m-Zeitfahren bei DDR- und Weltmeisterschaften:

1000 m

DDR-Hallenmeisterschaften

1. Maic Malchow (SC DHfK L.)	1:07,75 Min.
2. Lothar Thoms (SC Cottbus)	1:08,08 Min.
3. Peter Grünke (TSC Berlin)	1:08,20 Min.
4. Reiner Hönisch (SC Dyn. B.)	1:09,07 Min.

DDR-Meisterschaften in Leipzig

1. Emanuel Raasch (SC Dyn.)	1:06,74 Min.
2. Lothar Thoms (SC Cottbus)	1:06,82 Min.
3. Peter Grünke (TSC Berlin)	1:06,84 Min.
4. Reiner Hönisch (SC Dyn. B.)	1:07,07 Min.
5. Maic Malchow (SC DHfK L.)	1:07,62 Min.

Weltmeisterschaften in Leicester

1. Fredy Schmidtke (BRD)	1:05,77 Min.
2. Lothar Thoms (DDR)	1:06,45 Min.
3. Emanuel Raasch	1:06,48 Min.
4. Panfilow (UdSSR)	1:06,79 Min.
5. Novak (ČSSR)	1:08,30 Min.
6. Vernet (Frankreich)	1:09,07 Min.
7. Lovell (Kanada)	1:09,30 Min.
8. Belle (Österreich)	1:09,82 Min.
9. Hansen (Norwegen)	1:09,99 Min.
10. Kolew (Bulgarien)	1:09,99 Min.

4000 m

DDR-Hallenmeisterschaften

1. Frank Kühn (TSC Berlin)	4:52,09 Min.
2. Mario Kummer (SC Turb.)	4:52,62 Min.
3. Bernd Dittert (SC Dynamo B.)	4:53,59 Min.

DDR-Meisterschaften in Leipzig

1. Bernd Dittert (SC Dynamo B.)	4:44,34 Min.
2. Harald Wolf (SC K-M-Stadt)	4:44,57 Min.
3. Gerald Mortag (SG Wism. Gera)	4:48,59 Min.
4. Mario Hernig (SC K-M-Stadt)	4:48,89 Min.
5. Wolfgang Lötzsch (BSG Motor Ascota KMSt.)	4:49,90 Min.

Weltmeisterschaften in Leicester

1. Detlef Macha	4:48,14 Min.
2. Rolf Gölz (BRD)	4:49,98 Min.
3. Mario Hernig	4:48,37 Min.
4. Harald Wolf (DDR)	4:50,14 Min.

(AF)

Am Jahresende honorierten die Leser der Zeitung „Junge Welt“ Bernd Drogans bravouröse Leistung mit der Wahl zum „Sportler des Jahres“. Zweiter dieser Wahl wurde Friedensfahrtsieger Olaf Ludwig. Bei der Wahl der „DDR-Mannschaft des Jahres“ hatte die erfolgreiche Friedensfahrt-Mannschaft mit Thomas Barth, Falk Boden, Jörg Köhler, Lutz Lötzsch, Olaf Ludwig und Andreas Petermann die Nase vorn.

Männer:	
1. Bernd Drogan (Radsport)	247.446 Stimmen
2. Olaf Ludwig (Radsport)	77.085 Stimmen
3. Frank Emmelmann (Leichtathletik)	66.153 Stimmen
4. Jörg Woithe (Schwimmen)	39.843 Stimmen
5. Frank Ullrich (Biathlon)	37.356 Stimmen
17. Detlef Macha (Radsport)	4.479 Stimmen
18. Hans-Joachim Pohl (Radsport)	3.999 Stimmen
Frauen:	
1. Marita Koch (Leichtathletik)	263.003 Stimmen
2. Maxi Gnauck (Turnen)	110.065 Stimmen
3. Marlies Göhr (Leichtathletik)	104.265 Stimmen
4. Ute Geweniger (Schwimmen)	29.811 Stimmen
5. Karin Enke (Eisschnellauf)	19.227 Stimmen
Mannschaften:	
1. Friedensfahrtmannschaft (Thomas Barth, Falk Boden, Jörg Köhler, Lutz Lötzsch, Olaf Ludwig und Andreas Petermann)	182.036 Stimmen
2. SC Empor Rostock (Handball Männer)	124.419 Stimmen
3. Sabine Baeß/Tassilo Thierbach (Eiskunstlauf)	56.589 Stimmen
4. Silke Gladisch, Bärbel Wöckel, Ingrid Auerswald, Marlies Göhr (4x 100 m Leichtathletik)	46.404 Stimmen
5. Kerstin Walther, Sabine Busch, Dagmar Rübsam, Marita Koch (4x 400 m Leichtathletik)	46.323 Stimmen

Auf den Straßen des Friedens

Die Dresdner im Konvoi

Manfred Hönel für die „SZ" von der Strecke

Zum Gelingen der 35. Friedensfahrt tragen auch drei Dresdner bei. Ein alter Hase ist mit einem Dutzend Friedensfahrten Dr. Roland Müller. Er kühlte schon so manche Schürfwunde unserer Friedensfahrer und verabreichte schon so manches Mal vor allem „psychologische Pillen", wenn es bei dem einen oder anderen nicht mehr so richtig rollen wollte. Der Arzt aus Kreischa hat das Rennen in seinem Terminkalender fest gebucht und gibt unumwunden zu: „Die Friedensfahrt brachte mir bisher meine nachhaltigsten Erlebnisse im Sport."

Mit den Friedensfahrern fiebert seit 1951 auch Dieter Lorenz. Vor drei Jahren erfüllte sich zum erstenmal der Wunsch des 48jährigen Sachgebietsleiters der Dresdner Stadtsparkasse, die große Tour durch drei Länder direkt mitzuerleben. Wie im Beruf hat der selbst einst aktive Rennfahrer es auch bei der Friedensfahrt mit Zahlen zu tun. „In diesem Jahr bin ich für die Zeitnahme verantwortlich, im vorigen Jahr war ich Rechenmeister. Aber diese Aufgabe entfällt nun, weil wir zur Ergebnisermittlung jetzt erstmals einen Tesla-Computer eingesetzt haben." Doch Dieter Lorenz ist es gleich, wie er zum Gelingen der Friedensfahrt beitragen kann. „Das Wichtigste ist, daß ich mithelfe, die Fahrt weiterhin so jung und so populär zu halten, wie das in den letzten 34 Jahren gelungen ist", sagt der Dresdner Sparkassenmann.

Der dritte Dresdner im Bunde auf dem Course de la Paix ist Bernd Schlechte. Er ist die „gute Seele" des Geschäfts. Als zweiter Mechaniker sorgt er neben Alfons Kindermann dafür, daß sich die Räder unserer Jungen immer gut drehen, um möglichst oft in den Spitzengruppen auch der diesjährigen Tour mitkurbeln zu können.

Die „Sächsische Zeitung" berichtete über drei engagierte Dresdner, die zum Gelingen der Friedensfahrt beitrugen.

aus: „Sächsische Zeitung" vom Mai 1982

Mit sieben Medaillen (drei Gold-, drei Silber- und eine Bronzemedaille) stellten die DDR-Fohlen wieder einmal die erfolgreichste Mannschaft bei den Junioren-Weltmeisterschaften.

DDR	3x Gold	3x Silber	1x Bronze
UdSSR	2x Gold	2x Silber	2x Bronze
Schweiz	1x Gold	1x Silber	---
Belgien	1x Gold	---	---
Brasilien	1x Gold	---	---
Italien	---	1x Silber	---
Niederlande	---	1x Silber	---
BRD	---	---	1x Bronze
ČSSR	---	---	1x Bronze
Dänemark	---	---	1x Bronze
Schweden	---	---	1x Bronze
Südkorea	---	---	1x Bronze

Andreas Lux (Silber im Straßeneinzelfahren und Gold im Straßenmannschaftsfahren) und Carsten Wolf (Gold über 3000 m, Silber im 4000-m-Mannschaftsfahren) waren mit je einmal Gold und Silber die Erfolgreichsten.

Nach seiner einjährigen Sperre startete Thilo Fuhrmann (BSG Rotation Heidenau) wieder bei Wettkämpfen. Bei den DDR-

Kriteriumsmeisterschaften im Juni errang er einen hervorragenden 7. Platz. DDR-Meister wurde der zweimalige Weltmeister Bernd Drogan (SC Cottbus) vor dem Ex-Dresdner Junioren-Weltmeister Ralf Wodynski (SC Dynamo Berlin) und dem starken Wolfgang Lötzsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt). Die Leistung der beiden BSG-Fahrer ist umso höher einzuschätzen, da sie – im Gegensatz zu den Klubfahrern – auf keinerlei Unterstützung durch eine Hausmacht hoffen konnten.
Bei den DDR-Titelkämpfen im Straßeneinzelfahren, die ebenfalls ein zweifacher Weltmeister (Falk Boden, ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) vor Bernd Drogan gewann, gelang Thilo Fuhrmann nach einer bravourösen Fahrt fast der Sprung aufs Treppchen. Doch wenige Meter vor dem Zielstrich schnappte ihm Martin Goetze (SC DHfK Leipzig) noch die Bronzemedaille weg.
Während Thilo Fuhrmann mit seinen beiden superben Platzierungen aus Sicht des Bezirkes Dresden endlich wieder einmal für vordere Plätze bei DDR-Titelkämpfen im Männerbereich sorgte, konnte man einen Medaillensegen bei den Frauen schon fast erwarten. Die Eisschnelllauf-Weltmeisterin Christa Rothenburger (SC Einheit Dresden) siegte im Bahnsprint und im 500-m-Zeitfahren. Die zur BSG Einheit Radebeul gewechselte Heidi Klawitter (vorher BSG Stahl Bad Lausick) gewann im Straßeneinzelfahren und im 3000-m-Zeitfahren und sicherte sich damit ihren 19. und 20. (!) DDR-Meistertitel. Im 500-m-Zeitfahren der Frauen war die Dominanz der Dresdner derart erdrückend, dass man fast Bezirksmeisterschaften mit nationaler Beteiligung vermuten konnte, denn die Sportlerinnen aus dem Bezirk Dresden errangen die Plätze 1 (Christa Rothenburger), 2 (Heidi Klawitter), 4 (Ulrike Frank, SC Einheit Dresden), 5 (Silke Bauerdorf, SG Dynamo Bischofswerda), 6 (Sabine Zierold, BSG Einheit Radebeul) und 7 (Andrea Fischer, BSG Einheit Radebeul).

In der Altersklasse 13 gelang Jens Nobis (SG Dynamo Dresden-Nord) nach zahlreichen Siegen bei Bezirksmeisterschaften und einigen Medaillen bei DDR-Meisterschaften endlich der ganz große Wurf, er wurde DDR-Meister im Punktefahren. Zusätzlich errang seine Mannschaft zweimal Meisterschaftsbronze auf der Bahn und auf der Straße.

Im Dezember 1982 wurde im Rahmen des Auftaktes der 31. Winterbahnsaison neben dem Friedensfahrtsieger von 1976 Hans-Joachim Hartnick auch Hans-Peter Wehe (beide SC Cottbus) vom aktiven Leistungssport verabschiedet. Letzterer hatte 1969 bei der BSG Stahl Riesa mit dem Radsport begonnen, wurde 1971 zum SC Cottbus delegiert und errang seitdem mehrere Medaillen bei DDR-Meisterschaften. 1980 verpasste er als Ersatzmann nur knapp den Sprung in die Friedensfahrtmannschaft.

In der Wertung der besten BSG-Fahrer konnten sich in diesem Jahr gleich drei Dresdner vorn platzieren:

1.	Wolfgang Lötzsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	716 Punkte
2.	Thilo Fuhrmann (BSG Rotation Heidenau)	295 Punkte
3.	Thomas Künast (BSG Elektronik Gera)	1… Punkte
4.	Bernd Heyne (BSG Lokomotive Löbau)	138 Punkte
5.	Michael Klette (BSG Lokomotive Löbau)	116 Punkte
29.	Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)	10 Punkte
38.	Wenzel (BSG Rotation Heidenau)	6 Punkte

– Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international –

20. und 21.2.1982: 33. Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Lanarvily (Frankreich)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (24,7 km):

1.	Roland Liboton (Belgien)	1:06:33 Stunde
2.	Albert Zweifel (Schweiz)	3 Sek. zurück
3.	Johannes Stamsnijder (Niederlande)	43 Sek. zurück

Männer (21,6 km):

1.	Milos Fisera (ČSSR)	52:38 Minuten
2.	Radomir Simunek (ČSSR)	gleiche Zeit
3.	Ueli Müller (Schweiz)	gleiche Zeit

Junioren (15,47 km):

1. Beat Schumacher (Schweiz)	43:06 Minuten
2. Erwin Nijboer (Niederlande)	5 Sek. zurück
3. Radovan Fort (ČSSR)	28 Sek. zurück

9. – 23.5.1982:

35. Internationale Friedensfahrt
Prag – Warschau – Berlin

Prolog: Rund in Prag (5,7 km) am 9. Mai 1982

1. Olaf Ludwig (DDR)	6:00 Minuten
2. Falk Boden (DDR)	2 Sek. zurück
3. Michal Klasa (ČSSR)	3 Sek. zurück

1. Etappe: Prag – Hradec Králové (184 km) am 10. Mai 1982

1. Johan Lammerts (Niederlande)	4:21:29 Stunden (10 Sek. Bon.)
2. Riho Suun (UdSSR)	45 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3. Falk Boden (DDR)	48 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

2. Etappe: Hradec Králové Olomouc (149 km) am 11. Mai 1982

1. Riho Suun (UdSSR)	3:21:36 Stunden (10 Sek. Bon.)
2. Thomas Barth (DDR)	4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3. Michal Klasa (ČSSR)	7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

3. Etappe: Olomouc – Dubnica nad Váhom (185 km) am 12. Mai 1982

1. Riho Suun (UdSSR)	4:36:00 Stunden (10 Sek. Bon.)
2. Shakid Zagretdinow (UdSSR)	4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3. Olaf Ludwig (DDR)	7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

4. Etappe: Dubnica nad Váhom – Ostrava (161 km) am 13. Mai 1982

1. Olaf Ludwig (DDR)	4:03:00 Stunden (10 Sek. Bon.)
2. Marco Vitali (Italien)	4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3. Patrizio Gambirasio (Italien)	7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

5. Etappe: Opava – Częstochowa (188 km) am 15. Mai 1982

1. Patrizio Gambirasio (Italien)	4:31:44 Stunden (10 Sek. Bon.)
2. Shakid Zagretdinow (UdSSR)	4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3. Olaf Ludwig (DDR)	7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

6. Etappe: Częstochowa – Piotrków Trybunalski (155 km) am 16. Mai 1982

1.	Shakid Zagretdinow (UdSSR)	3:29:11 Stunden (10 Sek. Bon.)
2.	Riho Suun (UdSSR)	4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3.	Olaf Ludwig (DDR)	7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

7. Etappe: Piotrków Trybunalski – Warschau (151 km) am 17. Mai 1982

1.	Shakid Zagretdinow (UdSSR)	3:13:53 Stunden (10 Sek. Bon.)
2.	Lechosław Michalak (Polen)	4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3.	Olaf Ludwig (DDR)	7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

8. Etappe: Kutno – Poznań (178 km) am 18. Mai 1982

1.	**Olaf Ludwig (DDR)**	4:19:42 Stunden (10 Sek. Bon.)
2.	Patrizio Gambirasio (Italien)	4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3.	Shakid Zagretdinow (UdSSR)	7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

9. Etappe: Poznań – Frankfurt/Oder (171 km) am 20. Mai 1982

1.	Giovanni Bottoia (Italien)	3:53:52 Stunden (10 Sek. Bon.)
2.	Orestes Mora (Kuba)	4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3.	Cornel Nicolae (Rumänien)	9 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

10. Etappe: Frankfurt/Oder – Neubrandenburg (198 km) am 21. Mai 1982

1.	**Olaf Ludwig (DDR)**	4:39:47 Stunden (10 Sek. Bon.)
2.	Patrizio Gambirasio (Italien)	4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3.	Riho Suun (UdSSR)	7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

11. Etappe: Rund in Neubrandenburg (30 km EZF) am 22. Mai 1982

1.	**Olaf Ludwig (DDR)**	36:47 Minuten (10 Sek. Bon.)
2.	Anatoli Jarkin (UdSSR)	1:16 Min. zurück (6 Sek. Bon.)
3.	Falk Boden (DDR)	1:28 Min. zurück (3 Sek. Bon.)

12. Etappe: Neubrandenburg – Berlin (186 km) am 23. Mai 1982

1.	Philippe Saudé (Frankreich)	4:27:38 Stunden (10 Sek. Bon.)
1.	Mircea Romașcanu (Rumänien)	4:27:38 Stunden (10 Sek. Bon.)
3.	Olaf Ludwig (DDR)	19 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

Die beiden Fahrer Philippe Saudé (Frankreich) und Mircea Romașcanu (Rumänien) lösten sich kurz vor dem Ziel aus dem Feld. Da der Rumäne falsch eingewiesen wurde und somit entscheidend in Nachteil gegenüber seinem französischen Mitstreiter geriet, erklärte die Jury salomonisch beide als Sieger.

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1.	**Olaf Ludwig (DDR)**	45:46:20 Stunden
2.	Shakid Zagretdinow (UdSSR)	1:10 Min. zurück
3.	Juri Barinow (UdSSR)	1:22 Min. zurück
4.	Thomas Barth (DDR)	1:41 Min. zurück
6.	Lutz Lötzsch (DDR)	1:51 Min. zurück
16.	Andreas Petermann (DDR)	3:21 Min. zurück
22.	Jörg Köhler (DDR)	4:57 Min. zurück
31.	Falk Boden (DDR)	11:17 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. DDR	137:18:23 Stunden
2. UdSSR	3:01 Min. zurück
3. ČSSR	5:09 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1. Olaf Ludwig (DDR)	32 Punkte
2. Falk Boden (DDR)	26 Punkte
3. Giovanni Bottoia (Italien)	25 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

1. Henryk Santysiak (Polen)	17 Punkte
2. Christian Sobota (Frankreich)	10 Punkte
3. Miguel Quintero (Kuba)	10 Punkte

Punktbester Fahrer (Weißes Trikot):

1. Olaf Ludwig (DDR)	70 Punkte
2. Shakid Zagretdinow (UdSSR)	96 Punkte
3. Rihu Suun (UdSSR)	140 Punkte
4. Andreas Petermann (DDR)	158 Punkte
7. Falk Boden (DDR)	180 Punkte

Vielseitigster Fahrer (Rosa Trikot):

1. Olaf Ludwig (DDR)	38 Punkte
2. Shakid Zagretdinow (UdSSR)	16 Punkte
3. Michal Klasa (ČSSR)	11 Punkte
4. Falk Boden (DDR)	11 Punkte
8. Thomas Barth (DDR)	6 Punkte

18. – 25.7.1982: 8. Junioren-Weltmeisterschaften in Perugia und Florenz (Italien)

Straßeneinzelfahren (126 km, 150 Fahrer am Start / 50 im Ziel):

1. Roger Six (Belgien)	2:50:06 Stunden
2. Andreas Lux (DDR)	gleiche Zeit
3. Juri Abramow (UdSSR)	gleiche Zeit
17. Christian Jäger (DDR)	16 Sek. zurück
21. Frank Schwarz (DDR)	16 Sek. zurück

Uwe Ampler und Jan Gloßmann (beide DDR) nach Stürzen ausgeschieden.

Straßenmannschaftsfahren (70 km):

1. DDR 1:26:52 Stunde
(Jens Heppner, Jan Gloßmann, Andreas Lux, Uwe Ampler)
2. UdSSR 30 Sek. zurück
(Juri Abramow, Alexej Komine, Asjat Saitow, Wladimir Schewtschenko)
3. Schweden 1:04 Min. zurück
(Kim Eriksen, Lars N. Jensen, Lars B. Jensen, Michael Petersen)

Sprint:
1. Nikolai Kowtsch (UdSSR)
2. Bill Huck (DDR)
3. Maik Krannig (DDR)
4. Andreas Ganske (DDR)

1000 m:
1. Andreas Ganske (DDR) 1:07,555 Minute
2. Alberto-Max Salvini (Italien) 1:09,236 Minute
3. Merab Surmawa (UdSSR) 1:09,261 Minute

3000 m:
1. Carsten Wolf (DDR) 3:37,60 Minuten
2. Marat Ganejew (UdSSR) 3:42,05 Minuten
3. Reinhard Alber (BRD) 3:38,01 Minuten
4. Jörg Windorf (DDR) 3:39,55 Minuten

4000 m Mannschaft:
1. UdSSR 4:36,08 Minuten
(Oleg Djatschenko, Wassili Schpundow, Armand Freymanis, Waleri Grinkowski)
2. DDR 4:40,11 Minuten
(Carsten Wolf, Thomas Raddatz, Siegurt Müller, Eike Backhaus)
3. Dänemark 4:36,67 Minuten
(Lars Otto Olsen, Peter Clausen, Jørgen Falkbøll, Kurt Kenneth Røpke)

Punktefahren (30 km in 40:24,2 Minuten):
1. Mauro Ribeiro (Brasilien) 14 Punkte
2. Philippe Grivel (Schweiz) 44 Punkte / 1 Runde
3. Keun Heng Cho (Südkorea) 19 Punkte / 1 Runde
17. Thomas Kapuste (DDR) 3 Punkte / 2 Runden

August 1982: XIV. Jugendwettkämpfen der Freundschaft in Havanna (Kuba, Straßenwettbewerbe) und in Budapest (Ungarn, Bahnwettbewerbe)

Sprint:
1. Bill Huck (DDR)
2. Maik Krannig (DDR)
3. Andreas Ganske (DDR)

1000 m:
1. Andreas Ganske (DDR) 1:07,22 Minute
2. Jiri Dinka (ČSSR) 1:08,30 Minute
3. Oleg Djatschenko (UdSSR) 1:08,39 Minute

3000 m:	**1. Carsten Wolf (DDR)**	3:34,53 Minuten
	2. Stanscho Bobrew (Bulgarien)	3:37,06 Minuten
	3. Pawel Soukup (ČSSR)	3:44,46 Minuten
	7. Thomas Raddatz (DDR)	3:45,25 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. ČSSR 4:34,29 Minuten
   (Pawel Soukup, Michal Zrnecko, Kudera, Fiala)
2. DDR 4:36,72 Minuten
   (Thomas Raddatz, Thomas Hochfeld, Siegurt Müller, Carsten Wolf)
3. Bulgarien 4:41,69 Minuten
   (Wenkow, Kolew, Jordanow, Stanscho Bobrew)

Punktefahren (25 km in 31:08,18 Minuten):

1. Carsten Wolf (DDR)	32 Punkte
2. Siegurt Müller (DDR)	19 Punkte
3. Jiri Dinka (ČSSR)	14 Punkte
8. Andreas Ganske (DDR)	5 Punkte

23. – 29.8.1982: 72. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Leicester (Großbritannien)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Sprint:	1. Köichi Nakano (Japan)	
	2. Gordon Singleton (Kanada)	
	3. Yavé Cahard (Frankreich)	
Keirin:	1. Gordon Singleton (Kanada)	
	2. Danny Clark (Australien)	
	2. Turu Kitamura (Japan)	
5000 m:	1. Alain Bondue (Frankreich)	6:03,76 Minuten
	2. Hans-Henrik Ørsted (Dänemark)	6:04,19 Minuten
	3. Maurizio Bidinost (Italien)	6:07,09 Minuten

Punktefahren (50 km in 1:02:44,53 Stunde):

1. Urs Freuler (Schweiz)	64 Punkte
2. Gary Sutton (Australien)	52 Punkte
3. Roman Hermann (Liechtenstein)	39 Punkte

Dauerfahren (100 km in 1:27:43 Stunde):

1. Martinus Venix (Niederlande)
   hinter Norbert Koch (Niederlande) 100,000 km
2. Wilfried Peffgen (BRD)
   hinter Christian Dippel (BRD) 413 m zurück
3. Bruno Vicino (Italien)
   hinter Domenico de Lillo (Italien) 423 m zurück

Männer:

Sprint:
1. Sergej Kopylow (UdSSR)
2. Lutz Heßlich (DDR)
3. Emsar Guelaschwili (UdSSR)
4. Detlef Uibel (DDR)
5. Michael Hübner (DDR)

1000 m:

1. Fredy Schmidtke (BRD)	1:05,77 Minute
2. Lothar Thoms (DDR)	1:06,45 Minute
3. Emanuel Raasch (DDR)	1:06,48 Minute

4000 m:

1. Detlef Macha (DDR)	4:48,14 Minuten
2. Rolf Gölz (BRD)	4:49,98 Minuten
3. Mario Hernig (DDR)	4:48,37 Minuten
4. Harald Wolf (DDR)	4:58,65 Minuten

Nach 1978 und 1981 war dies für Detlef Macha der 3. WM-Titel in dieser Disziplin. Darüber hinaus war er auch Weltmeister 1981 in der Mannschaft.

4000 m Mannschaft:

1. UdSSR 4:23,42 Minuten
(Konstantin Krawzow, Alexander Krasnow, Waleri Mowtschan, Sergej Nikitenko)
2. BRD 4:27,10 Minuten
(Roland Günther, Gerhard Strittmatter, Axel Bokeloh, Michael Marx)
3. DDR 4:26,51 Minuten
(Detlef Macha, Mario Hernig, Gerald Buder, Volker Winkler)

Tandem:
1. Ivan Kučírek / Pavel Martinek (ČSSR)
2. Dieter Giebken / Fredy Schmidtke (BRD)
3. Sjaak Pieters / Ton Vrolijk (Niederlande)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Punktefahren (50 km in 1:02:48,60 Stunde):

1. Hans-Joachim Pohl (DDR)	49 Punkte
2. Michael Markussen (Dänemark)	36 Punkte
3. Karl Krenauer (Österreich)	27 Punkte
12. Mario Hernig (DDR)	10 Punkte

Dauerfahren (50 km in 43:03,63 Minuten):

1. Gabriel Minneboo (Niederlande) hinter Bruno Walrave (Niederlande)	50,000 km
2. Matthé Pronk (Niederlande) hinter Norbert Koch (Niederlande)	10 m zurück
3. Rainer Podlesch (BRD) hinter Peter Schindler (BRD)	170 m zurück

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Frauen: DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

Sprint:	1. Connie Paraskevin (USA)	
	2. Sheila Young (USA)	
	3. Claudia Lommatzsch (BRD)	
3000 m:	1. Rebecca Twigg (USA)	3:51,95 Minuten
	2. Connie Carpenter (USA)	3:52,63 Minuten
	3. Jeannie Longo (Frankreich)	3:56,29 Minuten

1. – 5.9.1982: 49. Weltmeisterschaften im Straßenfahren in Goodwood (Großbritannien)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (275,4 km):

1. Giuseppe Saronni (Italien)	6:42:22 Stunden
2. Gregory LeMond (USA)	5 Sek. zurück
3. Sean Kelly (Irland)	7 Sek. zurück

Männer:

Straßeneinzelfahren (183,43 km, 162 Fahrer am Start / 118 im Ziel):

1. Bernd Drogan (DDR)	4:17:48 Stunden
2. Francis Vermaelen (Belgien)	8 Sek. zurück
3. Jürg Bruggmann (Schweiz)	8 Sek. zurück
5. Andreas Petermann (DDR)	8 Sek. zurück
7. Falk Boden (DDR)	8 Sek. zurück
19. Uwe Raab (DDR)	8 Sek. zurück
22. Thomas Barth (DDR)	8 Sek. zurück

Straßenmannschaftsfahren (100 km):

1. Niederlande	2:14:09 Stunden
(Marteen Ducrot, Gerard Schipper, Gerrit Solleveld, Frits van Bindsbergen)	
2. Schweiz	37 Sek. zurück
(Alfred Achermann, Daniel Heggli, Richard Trinkler, Urs Zimmermann)	
3. UdSSR	44 Sek. zurück
(Juri Kaschirin, Oleg Logwin, Sergej Woronin, Oleg Tschushda)	
4. DDR	1:44 Min. zurück
(Bernd Drogan, Falk Boden, Mario Kummer, Olaf Ludwig)	

Frauen: DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (61,14 km):

1. Amanda Jones (Großbritannien)	1:13:00 Stunde
2. Maria Canins (Italien)	10 Sek. zurück
3. Gerda Sierens (Belgien)	10 Sek. zurück

11.11.1982: Europameisterschaft im Bahnfahren in Gent (Belgien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Zweiermannschaftsfahren (75 km in 1:29:24,33 Stunde):

1. Patrick Sercu (Belgien) / René Pijnen (Niederlande) 30 Punkte
2. Gerd Frank (Dänemark) / Josef Kristen (BRD) 34 Punkte/1R
3. Pierangelo Bincoletto (Italien) / Maurizio Bidinost (Italien) 21 Punkte/1R

12.11.1982: Europameisterschaft im Bahnfahren in Herning (Dänemark)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Omnium (Ausscheidungsfahren, Punktefahren, 1000 m fliegend, 4000 m):

1. Gerd Frank (Dänemark) 6 Punkte (1 / 1 / 1 / 3)
2. Urs Freuler (Schweiz) 10 Punkte (2 / 2 / 2 / 4)
3. Tony Doyle (Großbritannien) 11 Punkte (3 / 3 / 4 / 1)

14.11.1982: Europameisterschaft im Bahnfahren in Dortmund (BRD)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Dauerfahren (50 km in 48:59 Minuten):

1. Horst Schütz (BRD) hinter Christian Dippel (BRD) 50,000 km
2. Max Hürzeler (Schweiz) hinter Ueli Luginbühl (Schweiz) 140 m zur.
3. Wilfried Peffgen (BRD) hinter Dieter Durst (BRD) 180 m zur.

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

15. und 16.1.1982: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer:

Sprint:
1. Lutz Heßlich (SC Cottbus)
2. Christian Drescher (TSC Berlin)
3. Michael Hübner (SC Karl-Marx-Stadt)

1000 m:
1. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig) 1:07,75 Minute
2. Lothar Thoms (SC Cottbus) 1:08,08 Minute
3. Peter Grünke (TSC Berlin) 1:08,20 Minute

4000 m:	1. Frank Kühn (TSC Berlin)	4:52,09 Minuten (QZ)
	2. Mario Kummer (SC Turbine Erfurt)	4:52,62 Minuten (QZ)
	3. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin)	4:53,59 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. SG Wismut Gera 4:36,13 Minuten
   (Jörg Köhler, Lutz Haueisen, Olaf Ludwig, Gerald Mortag)
2. SC Dynamo Berlin 4:38,64 Minuten
   (Bernd Dittert, Ottmar Trittel, Frank Siggelkow, Gerald Buder)
3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 4:39,30 Minuten
   (Hans-Joachim Pohl, Dan Radtke, Ekkehard Ramm, Thomas Schnelle)

Punktefahren (200 Runden):

1. Steffen Stier (SC Karl-Marx-Stadt) 25 Punkte
2. Hans-Joachim Pohl (ASK Vorwärts Frankf./O.) 44 Punkte / 1 R zur.
3. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt) 22 Punkte / 1 R zur.

Zweiermannschaftsfahren (50 km in 1:01:12,4 Stunde)

1. Axel Grosser / Uwe Raab (SC DHfK Leipzig) 18 Punkte
2. Dieter Stein / Frank Kühn (TSC Berlin) 22 Punkte / 1 R zur.
3. Jörg Köhler / Olaf Ludwig (SG Wismut Gera) 21 Punkte / 1 R zur..

6.2.1982: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

AK 16 – 18:

Sprint:	1. Bill Huck (SC Dynamo Berlin)	
	2. Maik Krannig (SC Cottbus)	
	3. Andreas Ganske (TSC Berlin)	
1000 m:	1. Andreas Ganske (TSC Berlin)	1:09,60 Minute
	2. Bill Huck (SC Dynamo Berlin)	1:10,44 Minute
	3. Maik Krannig (SC Cottbus)	1:11,20 Minute
3000 m:	1. Christian Jäger (TSC Berlin)	3:46,85 Minuten (QZ)
	2. Frank Karraß (SC Cottbus)	3:48,07 Minuten (QZ)
	3. Dirk Meier (SC Cottbus)	3.48,26 Minuten (QZ)

3000 m Mannschaft:

1. SC Dynamo Berlin 3:30,61 Minuten
   (Hendrik Boldt, Andreas Hoppe, Jens Nitschke, Frank Schwarz)
2. TSC Berlin 3:30,91 Minuten
   (Jörg Hempel, Christian Jäger, Thomas Raddatz, Mike Zwingenberger)
3. SC Karl-Marx-Stadt 3:35,06 Minuten
   (Lutz Berger, Jens Lorenz, Steffen Rechenbach, Jens Ullmann)

Punktefahren (150 Runden):

1. Andreas Lux (SC DHfK Leipzig) 16 Punkte
2. Michael Stück (SC Turbine Erfurt) 11 Punkte
3. Frank Bauta (SC Karl-Marx-Stadt) 10 Punkte

13.2.1982: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

AK 14/15:

Es wurden die Disziplinen Sprint, 500 m, 2000 m und 3000 m Einzel und Mannschaft sowie Punktefahren bestritten. Der DDR-Meistertitel wurde „nur“ an die beste Mannschaft vergeben, nicht an die Einzelsieger.

1. SC Dynamo Berlin 12 Punkte
   (Marco Albrecht, Torsten Franz, Jörg Hollick, Olaf Keitel, Steffen Ludwig, Robert Müller, Frank Petri, Henrik Poster, Schäfer, Robert Schille, Ralf Schmidt, Volker Will, Sven Wolter, Mario Zimmermann)
2. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 15 Punkte
   (Frank Augustin, Torsten Bredow, Marcus Damm, Gunnar Deichert, Olaf Endler, Thomas Grabe, Sven König, Sven Leuschner, Torsten Mielenz, Oliver Reinke, David Schäfer, Olaf Senger, Dirk Stumpf, Heiko Wrona)
3. TSC Berlin 15,5 Punkte
   (Toralf Belitz, Michael Bock, André Franke, Gröschel, Michael Hallatsch, Mario Irrgang, Jörg Kernchen, Lars Kiefer, Thomas Müller, Torsten Nauschütz, Michael Schrinner, Stecher, Dirk Wenzel, Zessin)

18.4.1982: Berlin – Angermünde – Berlin

25. Erich-Schulz-Gedenkrennen

Männer(157 km):

1. Martin Goetze (SC DHfK Leipzig) 3:36:15 Stunden
2. Michael Köller (TSC Berlin) gleiche Zeit
3. Udo Knepper (SC Cottbus) gleiche Zeit

20. – 23.5.1982: XIII. Internationale Sternfahrt der Junioren

1. Etappe: Walddorf – Bergkuppe Kottmar (2x 2,8 km Berg-ZF) am 20.5.1982

1. Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt) 12:32 Minuten
2. Jan Schur (SC DHfK Leipzig) 11 Sek. zurück
3. Christian Jäger (DDR-Auswahl) 13 Sek. zurück

2. Etappe: Rund um die Schmiedesteine (154 km) am 21.5.1982

1. Steffen Clauß (SC Dynamo Berlin)	3:52:18 Stunden	(10 Sek. Bon.)
2. Olaf Merkel (SC DHfK Leipzig)	20 Sek. zurück	(6 Sek. B)
3. Roland Schiewek (ASK Vorw. Frankf./O.)	23 Sek. zurück	(3 Sek. B)

3. Etappe: Ebersbach – Neuschönberg (19 km Einzelzeitfahren) am 22.5.1982

1. Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt)	27:27 Min.	(10 Sek. Bon.)
2. Matthias Kittel (SC Turbine Erfurt)	5 Sek. zurück	(6 Sek. B)
3. Andreas Lux (DDR-Auswahl)	10 Sek. zurück	(3 Sek. B)

4. Etappe: Rundstreckenrennen in Seifhennersdorf (61 km) am 22.5.1982

1. Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt)	1:35:11 Stunden	(10 Sek. Bon.)
2. Matthias Kittel (SC Turbine Erfurt)	23 Sek. zurück	(6 Sek. B)
3. Olaf Merkel (SC DHfK Leipzig)	26 Sek. zurück	(3 Sek. B)

5. Etappe: Rund um das Zittauer Gebirge (148 km) am 23.5.1982

1. Jan Schur (SC DHfK Leipzig)	4:01:23 Stunden	(10 Sek. Bon.)
2. Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt)	5 Sek. zurück	(6 Sek. B)
3. Ulf Gebeler (SC Cottbus)	7 Sek. zurück	(3 Sek. B)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt)	10:09:21 Stunden
2. Ulf Gebeler (SC Cottbus)	1:30 Min. zurück
3. Jan Schur (SC DHfK Leipzig)	1:31 Min. zurück

Aktivster Fahrer:

1. Roland Schiewek (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	20 Punkte
2. Uwe Adler (SC DHfK Leipzig)	15 Punkte
3. Matthias Kittel (SC Turbine Erfurt)	12 Punkte

Bester Bergfahrer:

1. Ulf Gebeler (SC Cottbus)	21 Punkte
2. Olaf Fröhlich (SC Cottbus)	17 Punkte
3. Frank Schwarz (DDR-Auswahl)	15 Punkte

Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):

1. Andreas Lux (DDR-Auswahl)
2. Radovan Fort (ČSSR)
3. Jörg Windorf (SC Turbine Erfurt)

22. und 23.5.1982: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Gera

AK 16 – 18: Zweiermannschaftsfahren (40 km in 52:20 Minuten):

1. Siegurt Müller / Carsten Wolf (SC Dynamo Berlin)	47 Punkte
2. Jörg Hempel / Mike Zwingenberger (TSC Berlin)	35 Punkte
3. Eike Backhaus / Thomas Hochfeld (SC Turbine Erfurt)	22 Punkte

AK 14/15: Zweiermannschaftsfahren (30 km in 38:41 Minuten):

1.	Mario Irrgang / Lars Kiefer (TSC Berlin)	23 Punkte
2.	Ralf Schmidt / Mario Zimmermann (SC Dynamo Berlin)	21 Punkte
3.	Steffen Blochwitz / Roland Hennig (SC Cottbus)	17 Punkte

23.5.1982: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren auf dem Sachsenring

AK 13 (43 km):

1.	Uwe Klopf (BSG Stahl Südwest Leipzig)	1:16:20 Stunde
2.	Ronny Kirchhoff (Bezirk Cottbus)	gleiche Zeit
3.	Ralf Zosle (Bezirk Berlin)	gleiche Zeit
10.	Jörg Chudy (SG Dynamo Dresden-Nord)	gleiche Zeit
11.	Wittig (Bezirk Dresden)	gleiche Zeit
12.	Udo Schwarzbach (SG Dynamo Dresden-Nord)	gleiche Zeit

AK 12 (25,8 km):

1.	Dirk Schiffner (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt)	47:31 Minuten
2.	Toralf Büchner (Bezirk Magdeburg)	gleiche Zeit
3.	Uwe Staude (Bezirk Leipzig)	gleiche Zeit
11.	Donath (ZSG Seifhennersdorf)	58 Sek. zurück
14.	Raschke (Bezirk Dresden)	1:02 Min. zurück

29.5.1982: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Gera

Männer: Zweiermannschaftsfahren (60 km in 1:14:44,4 Stunde):

1.	Hans-Joachim Pohl / Thomas Schnelle (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	15 Punkte
2.	Gerald Buder / Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin)	46 Pkt. / 1 Rd. zur.
3.	Mario Hernig / Steffen Stier (SC Karl-Marx-Stadt)	42 Pkt. / 1 Rd. zur.

3. und 4.6.1982: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Magdeburg und Genthin

Männer (zwei Läufe):

1.	Bernd Drogan (SC Cottbus)	43 Punkte
2.	Ralf Wodynski (SC Dynamo Berlin)	30 Punkte
3.	Wolfgang Lötzsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	38 Pkt. / 1 R
7.	Thilo Fuhrmann (BSG Rotation Heidenau)	18 Pkt. / 1 R

6.6.1982: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 13 (20 km):

1. BSG Motor Holzhausen 29:44,13 Minuten
   (Dirk Burmeister, Bert Dietz, Frank Döring, Thomas Meißner)
2. BSG Stahl Südwest Leipzig 13,04 Sek. zurück
   (Uwe Klopf, Schuster, Fischer, Konietzko)
3. SG Dynamo Dresden-Nord 48,25 Sek. zurück
   (Jörg Chudy, Jens Nobis, Heiko Dartsch, Udo Schwarzbach)

AK 12 (10 km):

1. BSG Stahl Südwest Leipzig 15:18,99 Minuten
   (Staude, Friedel, Weißmann, Reinhardt)
2. BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt 10,95 Sek. zurück
   (Dirk Schiffner, Kastell, Merkel, Gebauer)
3. SG Dynamo Neubrandenburg 45,17 Sek. zurück
   (Schmökel, Kagel, Passwald, Martens)
6. SG Dynamo Dresden-Nord
   (Frank Hornig, Jens Fiedler, Schott, Sterna)

12.6.1982: DDR-Meisterschaft im Bergzeitfahren in Saalfeld

Männer (2 x 3,5 km):

1. Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt) 15:27,43 Minuten
2. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 15,02 Sek. zurück
3. Jörg Köhler (SG Wismut Gera) 38,15 Sek. zurück

13.6.1982: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Forst

Männer (100 km):

1. SC Cottbus 2:05:13,44 Stunden
   (Bernd Drogan, Frank Jesse, Udo Münnich, Detlef Ernst)
2. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 2:30 Min. zurück
   (Falk Boden, Hardy Gröger, Dan Radtke, Mathias Vierke)
3. SC Karl-Marx-Stadt 4:28 Min. zurück
   (Ronald Kaulfuß, Holger Müller, Peter Scheibner, Uwe Schlösser)

19.6.1982: 25. Tribüne-Bergpreis in Blankenburg

Männer (175 km):

1. Bernd Drogan (SC Cottbus)	4:36:11 Stunden
2. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus)	1:23 Min. zurück
3. Jiri Skoda (ČSSR)	2:11 Min. zurück

21. – 27.6.1982: 30. Internationale DDR-Rundfahrt

Prolog: in Erfurt (2,3 km Einzelzeitfahren) am 21.6.1982

1. Bernd Drogan (DDR II)	2:31,7 Minuten
2. Falk Boden (DDR II)	2:32,7 Minuten
3. Olaf Ludwig (DDR II)	2:33,8 Minuten

1. Etappe: Rund um die Hainleite (197 km) am 22.6.1982

1. Bernd Drogan (DDR II)	4:43:32 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Falk Boden (DDR II)	5 Sek. zurück (10 Sek.)
3. Zdizlaw Komisaruk (Polen)	10 Sek. zurück (5 Sek.)

2. Etappe: Rund um Stadtilm (147 km) am 23.6.1982

1. Mario Kummer (DDR II)	3:32:56 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Matthias Kittel (SC Turbine Erfurt)	12 Sek. zurück (10 Sek.)
3. Falk Boden (DDR II)	26 Sek. zurück (5 Sek.)

3. Etappe: Rund um die Wartburg (169 km) am 24.6.1982

1. Olaf Ludwig (DDR II)	4:12:51 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Uwe Raab (DDR II)	5 Sek. zurück (10 Sek.)
3. Mario Kummer (DDR II)	15 Sek. zurück (5 Sek.)

4. Etappe: Rund um Waltershausen (162 km) am 25.6.1982

1. Thomas Barth (DDR I)	4:49:32 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Bernd Drogan (DDR II)	5 Sek. zurück (10 Sek.)
3. Hardy Gröger (ASK Vorwärts Frankf./O. I)	2:13 Min. zurück (5 Sek.)

5. Etappe: Erfurt – Dachwig (34 km, Einzelzeitfahren) am 26.6.1982

1. Mario Kummer (DDR II)	44:12 Minuten (15 Sek. Bon.)
2. Uwe Raab (DDR II)	17 Sek. zurück (10 Sek.)
3. Bernd Drogan (DDR II)	21 Sek. zurück (5 Sek.)

6. Etappe: Rund um Gierstädt (109 km) am 26.6.1982

1. Mario Kummer (DDR II)	3:08:25 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Frank Herzog (SC DHfK Leipzig I)	5 Sek. zurück (10 Sek.)
3. Olaf Ludwig (DDR II)	12 Sek. zurück (5 Sek.)

7. Etappe: Rund im Thüringer Wald (171 km) am 27.6.1982

1. Olaf Ludwig (DDR II)	5:14:47 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Uwe Raab (DDR II)	5 Sek. zurück (10 Sek.)
3. Frank Herzog (SC DHfK Leipzig I)	10 Sek. zurück (5 Sek.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Bernd Drogan (DDR II)	26:30:49 Stunden
2. Thomas Barth (DDR I)	5:26 Min. zurück
3. Jiri Skoda (ČSSR)	6:55 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. DDR I	79:49:03 Stunden
2. DDR II	5:49 Min. zurück
3. SC Cottbus I	36:58 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1. Peter Scheibner (SC Karl-Marx-Stadt)	26 Punkte
2. Thomas Barth (DDR I)	24 Punkte
3. Falk Boden (DDR II)	21 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

1. Thomas Barth (DDR I)	48 Punkte
2. Peter Scheibner (SC Karl-Marx-Stadt)	38 Punkte
3. Bernd Drogan (DDR II)	33 Punkte

Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):

1. Mario Kummer (DDR II)	20 Punkte
2. Uwe Raab (DDR II)	20 Punkte
3. Hubert Denstedt (DDR I)	8 Punkte

Vielseitigster Fahrer (Rosa Trikot):

1. Thomas Barth (DDR I)	13 Punkte
2. Falk Boden (DDR II)	13 Punkte
3. Peter Scheibner (SC Karl-Marx-Stadt)	12 Punkte

26.6.1982: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Holzthaleben

Frauen (60 km):

1. Heidi Klawitter (BSG Einheit Radebeul)	1:37:42 Stunde
2. Silke Bauerdorf (SG Dynamo Bischofswerda)	2:23 Min. zurück
3. Sigrun Kießling (HSG DHfK Leipzig)	2:23 Min. zurück
4. Sabine Zierold (BSG Einheit Radebeul)	2:23 Min. zurück
5. Andrea Fischer (BSG Einheit Radebeul)	2:23 Min. zurück

weibliche Jugend (45 km):

1. Iris Kupferschmidt (SC Karl-Marx-Stadt)	1:15:20 Stunde
2. Kerstin Arndt (BSG Glückauf Sondershausen)	
3. Michaela Scharapenko (BSG Einheit Leipzig-Ost)	
4. Christiane Baginsky (BSG Einheit Niesky)	

Mädchen (30 km):

1. Michaela Schiemenz (BSG Aktivist Schwarze Pumpe) 53:39 Minuten
2. Andrea Röhl (BSG Chemie Bitterfeld)
3. Angela Ranft (BSG Chemie Mohsdorf)

27.6.1982: DDR-Meisterschaften im Kriterium in Frankfurt/Oder

AK 13 (15,4 km):

1.	Dirk Holtze (BSG Lokomotive Cottbus)	26 Punkte
2.	Bert Dietz (BSG Motor Holzhausen)	25 Punkte
3.	Volker Bötticher (ASG Blankenfelde)	10 Punkte
6.	Jörg Chudy (SG Dynamo Dresden-Nord)	7 Punkte
10.	Jens Nobis (SG Dynamo Dresden-Nord)	3 Punkte
14.	Michael Litzke (BSG Lokomotive Löbau)	0 Punkte

1. – 3.7.1982: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

Männer:

Sprint:	1. Lutz Heßlich (SC Cottbus)	
	2. Michael Hübner (SC Karl-Marx-Stadt)	
	3. Ralf-Guido Kuschy (TSC Berlin)	
1000 m:	1. Emanuel Raasch (SC Dynamo Berlin)	1:06,74 Minute
	2. Lothar Thoms (SC Cottbus)	1:06,82 Minute
	3. Peter Grünke (TSC Berlin)	1:06,84 Minute
4000 m:	1. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin)	4:44,34 Minuten
	2. Harald Wolf (SC Karl-Marx-Stadt)	4:44,57 Minuten
	3. Gerald Mortag (SG Wismut Gera)	4:48,59 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. SC Karl-Marx-Stadt 4:28,42 Minuten
   (Harald Wolf, Mario Hernig, Steffen Stier, Jörg Stein)
2. SC Dynamo Berlin 4:29,03 Minuten
   (Bernd Dittert, Guntram Buder, Gerald Buder, Frank Siggelkow)
3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 4:40,79 Minuten
   (Hans-Joachim Pohl, Ekkehard Ramm, Thomas Schnelle, Fred Müller)

Punktefahren (50 km in 1:02:04 Stunde):

1. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt) 57 Punkte
2. Hans-Joachim Pohl (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 52 Punkte
3. Thomas Schnelle (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 42 Punkte

Dauerfahren (50 km in 44:15 Minuten):

1. Günter Gottlieb (BSG Lokomotive Halle)
   hinter Gerhard Rüger (SG Dynamo Leipzig) 50,000 km
2. Ronald Hempel (BSG Aufbau Centrum Leipzig)
   hinter Carl Riedel (BSG Motor Holzhausen) 805 m zurück
3. Jens Kunath (BSG Optima Erfurt)
   hinter Günter Hillert (BSG Chemie Böhlen) 1.160 m zurück

Frauen:

Sprint:

1. Christa Rothenburger (SC Einheit Dresden)
2. Petra Richter (SC Karl-Marx-Stadt)
3. Ulrike Frank (SC Einheit Dresden)
4. Heidi Klawitter (BSG Einheit Radebeul)
5. Andrea Fischer (BSG Einheit Radebeul)
6. Silke Bauerdorf (SG Dynamo Bischofswerda)

Start zum Radsprint *auf der Leipziger Alfred-Rosch-Kampfbahn. Links Sylvia Vierkotten (SCE), rechts Christa Rothenburger mit ihrem Trainer Ernst Luding.*

aus: „Sächsische Neueste Nachrichten“ vom 26. Juli 1982

Sylvia Vierkotten, Rolf Günnel, Christa Rothenburger und Ernst Luding

500 m:	**1. Christa Rothenburger (SC Einheit Dresden)**	38,60 Sek.
	2. Heidi Klawitter (BSG Einheit Radebeul)	40,79 Sek.
	3. Petra Richter (SC Karl-Marx-Stadt)	40,82 Sek.
	4. Ulrike Frank (SC Einheit Dresden)	41,06 Sek.
	5. Silke Bauerdorf (SG Dyn. Bischofswerda)	42,68 Sek.
	6. Sabine Zierold (BSG Einheit Radebeul)	42,79 Sek.
	7. Andrea Fischer (BSG Einheit Radebeul)	43,56 Sek.
3000 m:	**1. Heidi Klawitter (BSG Einheit Radebeul)**	4:28,51 Min.
	2. Sabine Zierold (BSG Einheit Radebeul)	4:37,94 Min.
	3. Siegrun Kießling (HSG DHfK Leipzig)	
	4. Silke Bauerdorf (SG Dynamo Bischofswerda)	

weibliche Jugend:

Sprint:	1. Birgit Bär (BSG Lokomotive Nordhausen)	
	2. Skadi Walter (SC Einheit Dresden)	
	3. Ines Muhlack (BSG Chemie Bitterfeld)	
	4. Christiane Baginsky (BSG Einheit Niesky)	
500 m:	1. Heike Leonhardt (SC Karl-Marx-Stadt)	41,64 Sek.
	2. Birgit Bär (BSG Lokomotive Nordhausen)	41,96 Sek.
	3. Skadi Walter (SC Einheit Dresden)	42,23 Sek.
	5. Carola Bürger (SC Einheit Dresden)	43,70 Sek.
	9. Christiane Baginsky (BSG Einheit Niesky)	45,42 Sek.
2000 m:	1. Heike Leonhardt (SC Karl-Marx-Stadt)	3:02,37 Min.
	2. Ines Muhlack (BSG Chemie Bitterfeld)	3:05,97 Min.
	3. Elke Bock (BSG Chemie Bitterfeld)	3:08,00 Min.
	4. Christiane Baginsky (BSG Einheit Niesky)	3:11,32 Min.

Mädchen:

Sprint:	1. Michaela Schiemenz (BSG Aktivist Schwarze Pumpe)	
	2. Annett Ehrenreich (Greika Greiz)	
	3. Angela Ranft (BSG Chemie Mohsdorf)	
500 m:	1. Peggy Nothnik (Greika Greiz)	43,15 Sek.
	2. Michaela Schiemenz (BSG Aktivist Schwarze Pumpe)	43,58 Sek.
	3. Angela Ranft (BSG Chemie Mohsdorf)	44,33 Sek.

3.7.1982: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Waltershausen

AK 16 – 18 (129 km):

1. Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig)	4:07:51 Stunden
2. Frank Schwarz (SC Dynamo Berlin)	gleiche Zeit
3. Frank Bauta (SC Karl-Marx-Stadt)	49 Sek. zurück

AK 14/15 (86 km):

1.	René Jäckel (SC Cottbus)	2:42:00 Stunden
2.	Gunther Barth (SC Cottbus)	4:39 Min. zurück
3.	Jan Agsten (SC Karl-Marx-Stadt)	4:39 Min. zurück

3. und 4.7.1982: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Cottbus

AK 13:

Sprint:	1.	Ronny Kirchhoff (BSG Aufbau Lichterfeld)	
	2.	Henrik Rätzke (SG Dynamo Seelow)	
	3.	Dirk Holtze (BSG Lokomotive Cottbus)	
500 m:	1.	Ronny Kirchhoff (BSG Aufbau Lichterfeld)	38,7 Sek.
	2.	Henrik Rätzke (SG Dynamo Seelow)	39,0 Sek.
	3.	Hemm (ASG Blankenfelde)	39,4 Sek.
2000 m:	1.	Dirk Holtze (BSG Lokomotive Cottbus)	2:49,4 Min.
	2.	Busch (SG Dynamo Seelow)	2:49,9 Min.
	3.	Dirk Burmeister (BSG Motor Holzhausen)	2:50,0 Min.
	6.	Jens Nobis (SG Dynamo Dresden-Nord)	2:52,0 Min.

2000 m Mannschaft:

1. BSG Motor Holzhausen 2:41,1 Minuten
   (Dirk Burmeister, Bert Dietz, Frank Döring, Thomas Meißner)
2. BSG Stahl Südwest Leipzig 2:42,6 Minuten
   (Uwe Klopf, Schuster, Konietzko, Kremers)
3. SG Dynamo Dresden-Nord 2:45,9 Minuten
   (Jörg Chudy, Jens Nobis, Heiko Dartsch, Udo Schwarzbach)

Punktefahren (30 Runden):

1.	**Jens Nobis (SG Dynamo Dresden-Nord)**	23 Punkte
2.	Uwe Klopf (BSG Stahl Südwest Leipzig)	21 Punkte
3.	Konietzko (BSG Stahl Südwest Leipzig)	16 Punkte
8.	Jörg Chudy (SG Dynamo Dresden-Nord)	5 Punkte

1982: DDR-Meisterschaft im Mehrkampf

(Querfeldein, Straßeneinzel, Bahn Sprint oder 2000 m / 3000 m)

AK 13:

1.	Dirk Burmeister (BSG Motor Holzhausen)	33 Punkte
2.	Ronny Kirchhoff (BSG Aufbau Lichterfeld)	29 Punkte
3.	Bert Dietz (BSG Motor Holzhausen)	24 Punkte
8.	Heiko Dartsch (SG Dynamo Dresden-Nord)	15 Punkte
8.	Michael Litzke (BSG Lokomotive Löbau)	15 Punkte

AK 14/15:	1. Frank Augustin (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	72 Punkte
	2. René Jäckel (SC Cottbus)	68 Punkte
	3. Lars Kiefer (TSC Berlin)	39 Punkte

10.7.1982: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren in Schleiz

Männer (167,2 km):

1. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	4:26:11 Stunden
2. Bernd Drogan (SC Cottbus)	gleiche Zeit
3. Martin Goetze (SC DHfK Leipzig)	2:18 Min. zurück
4. Thilo Fuhrmann (BSG Rotation Heidenau)	2:18 Min. zurück

Klare Sache im Spurt um die Bronzemedaille der DDR-Meisterschaft im Straßen-Einerfahren 1982 unserer Leistungsklasse der Sportklubs: Martin Goetze vor Thilo Fuhrmann und Andreas Petermann.

aus: „Der Radsportler“ Heft 30 (1982)

21.7.1982: DDR-Meisterschaften im Einzelzeitfahren in Forst

AK 16 – 18 (50 km):

1. Michael Prix (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:09:57,39 Stunde
2. Frank Engelmann (SC Dynamo Berlin)	16,65 Sek. zurück
3. Manfred Steiner (SC Turbine Erfurt)	41,54 Sek. zurück

AK 14/15 (30 km):

1. René Jäckel (SC Cottbus)	42:31,96 Minuten
2. Ralf Schmidt (SC Dynamo Berlin)	0,06 Sek. zurück
3. Frank Peter (SC DHfK Leipzig)	28,81 Sek. zurück

23.7.1982: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 16 – 18 (75 km):

1. SC Cottbus 1:37:13,69 Stunde
   (Frank Karraß, Gernot Kuche, Olaf Hammer, Bernd Töpfer)
2. SC Turbine Erfurt 57,78 Sek. zurück
   (Michael Stück, Manfred Steiner, Thomas Hochfeld, Mirko Nöthling)
3. SC Dynamo Berlin 1:33,89 Min. zurück
   (Frank Engelmann, Volker Gebauer, Carsten Fuhrmann, Maik Papenfuß)

AK 14/15 (50 km):

1. SC Cottbus 1:06:18,79 Stunde
   (René Jäckel, Viertler, Thomas Will, Elger Baase)
2. SC Dynamo Berlin 22,57 Sek. zurück
   (Mario Zimmermann, Robert Schille, Ralf Schmidt, Michael Klepsch)
3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 50,06 Sek. zurück
   (Frank Augustin, Torsten Bredow, Marcus Damm, Gunnar Deichert)

28.7.1982: DDR-Meisterschaften im Einzelzeitfahren in Forst

Männer (50 km):

1. Uwe Raab (SC DHfK Leipzig) 1:05:10,35 Stunde
2. Wolfgang Lötzsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) 54,24 Sek. zur.
3. Bernd Drogan (SC Cottbus) 58,98 Sek. zur.

31.7. und 1.8.1982: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

AK 16 – 18:

Sprint:	. Bill Huck (SC Dynamo Berlin)	
	2. Maik Krannig (SC Cottbus)	
	3. Christian Völker (SC Dynamo Berlin)	
1000 m:	1. Andreas Ganske (TSC Berlin)	1:06,54 Minute
	2. Dirk Streicher (ASK Vorw. Frankf./O)	1:08,16 Minute
	3. Maik Krannig (SC Cottbus)	1:08,87 Minute
	4. Bill Huck (SC Dynamo Berlin)	1:09,01 Minute
3000 m:	1. Jörg Windorf (SC Turbine Erfurt)	3:41,37 Minuten
	2. Carsten Wolf (SC Dynamo Berlin)	3:41,60 Minuten
	3. Siegurt Müller (SC Dynamo Berlin)	3:41,88 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. SC Dynamo Berlin 4:35,51 Minuten
   (Frank Engelmann, Siegurt Müller, Frank Schwarz, Carsten Wolf)
2. SC Turbine Erfurt 4:37,50 Minuten
   (Eike Backhaus, Thomas Hochfeld, Mirko Nöthling, Michael Stück)
3. SC Cottbus 4:37,15 Minuten
   (Jan Gloßmann, Olaf Hammer, Frank Karraß, Dirk Meier)

Punktefahren (30 km in 39:31 Minuten):

1. Carsten Wolf (SC Dynamo Berlin) 51 Punkte
2. Christian Jäger (TSC Berlin) 29 Punkte
3. Frank (SC Dynamo Berlin) 16 Punkte

AK 14/15:

Sprint:
1. Jens Glücklich (SC Cottbus)
2. André Franke (TSC Berlin)
3. Lutz Drehkopf (SC DHfK Leipzig)

500 m:
1. Jens Glücklich (SC Cottbus) 34,47 Sekunden
2. Henrik Poster (SC Dynamo Berlin) 34,98 Sekunden
3. Michael Schulze (SC Cottbus) 35,19 Sekunden

3000 m:
1. Bernd (SG Wismut Gera) 3:48,44 Minuten
2. René Jäckel (SC Cottbus) 3:51,83 Minuten
3. Lars Kiefer (TSC Berlin) 3:52,39 Minuten

3000 m Mannschaft:

1. SC Cottbus 3:33,84 Minuten
   (Siegbert Donath, René Jäckel, André Pohle, Thomas Will)
2. SC Dynamo Berlin 3:35,01 Minuten
   (Michael Klepsch, Robert Schille, Volker Will, Mario Zimmermann)
3. TSC Berlin 3:38,23 Minuten
   (Toralf Belitz, Mario Irrgang, Lars Kiefer, Torsten Nauschütz)

Punktefahren (20 km in 26:49 Minuten):

1. Dirk Neumann (SC Karl-Marx-Stadt) 18 Punkte
2. Lars Kiefer (TSC Berlin) 16 Punkte
3. Olaf Keitel (SC Dynamo Berlin) 16 Punkte

1.8.1982: 59. Berlin – Cottbus – Berlin

Männer (250 km):

1. Olaf Ludwig (SG Wismut Gera) 6:09:29 Stunden
2. Martin Goetze (SC DHfK Leipzig) gleiche Zeit
3. Wolfgang Lötzsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) gleiche Zeit

26.9.1982: 76. Rund um Berlin

Männer (197 km):

1.	Nikolai Kriwoschejew (UdSSR)	5:09:41 Stunden
2.	Olaf Fröhlich (SC Cottbus)	14 Sek. zurück
3.	Bodo Straubel (SC DHfK Leipzig)	40 Sek. zurück

31.10.1982: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Bannewitz-Cunnersdorf

AK 16 – 18 (18 km):

1.	Frank Martin (SC Dynamo Berlin)	52:34 Minuten
2.	Frank Peter (SC DHfK Leipzig)	24 Sek. zurück
3.	Frank Bauta (SC Karl-Marx-Stadt)	25 Sek. zurück
10.	Göran König (BSG Aufbau Dresden-Ost)	1:46 Min. zurück

AK 14/15 (12,6 km):

1.	Jörg Hollick (SC Dynamo Berlin)	38:03 Minuten
2.	Torsten Franz (SC Dynamo Berlin)	18 Sek. zurück
3.	Ralf Budweg (SC Dynamo Berlin)	29 Sek. zurück

5.12.1982: DDR-Meisterschaft im Querfeldeinfahren in Fürstenwalde

AK 13 (9 km):

1.	Michael Nawa (TSG Stollberg)	33:07 Minuten
2.	Hendrik Scharf (BSG Kraftverkehr Frankfurt/Oder)	
3.	Frank Hornig (SG Dynamo Dresden-Nord)	
5.	Andreas Otto (BSG Einheit Niesky)	
12.	Schott (SG Dynamo Dresden-Nord)	

23.12.1982: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

AK 14/15:

Es wurden die Disziplinen Sprint, 500 m, 2000 m und 3000 m Einzel und Mannschaft sowie Punktefahren bestritten. Der DDR-Meistertitel wurde „nur“ an die beste Mannschaft vergeben, nicht an die Einzelsieger.

1. SC Cottbus 9 Punkte
   (Gerd Audehm, Steffen Blochwitz, Henry Cordes, Dirk Engler, Roland Hennig, Dirk Holtze, Ronny Kirchhoff, Lars Krüger, Dirk Hönig, Diemo Lode, Jörg Pawelzig, Michael Schelle, Daniel Schmidt, Mario Stender)
2. TSC Berlin 17 Punkte
   (Ronald Bathe, Michael Bock, Torsten Goliasch, Michael Hallatsch, Karsten Kubitz, Thomas Müller, Olaf Niedziolka, Michael Sänger, Uwe Stecher, Ronny Stöpel, Dirk Wenzel, Axel Westermeier, Ingo Wetzel, Ralf Zoske)
3. SC Dynamo Berlin 18 Punkte
   (Marco Albrecht, Ralf Budweg, Sven Bunzler, Jörg Chudy, Heiko Dartsch, Torsten Franz, Silvio Grumpelt, Jörg Hollick, Steffen Lindner, Michael Litzke, Jens Nobis, Henrik Rätzke, Sven Rischow, Volker Will)

– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

24.1.1982: Bezirksmeisterschaften im Crosslauf in Dresden

Männer (8 km):	1. Hensel (BSG Lokomotive Görlitz) 2. Köber (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Köppers (SG Dynamo Dresden-Nord)
AK 16 – 18 (7 km):	1. Bleul (TSG Meißen) 2. Köckritz (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 3. Gloßmann (BSG Lokomotive Görlitz)
AK 14/15 (6 km):	1. M. Otto (BSG Einheit Niesky) 2. Schöne (BSG Rotation Mitte) 3.
AK 13 (5 km):	1. Jens Nobis (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Jörg Chudy (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Kindler (BSG Stahl Riesa)
AK 12 (3 km):	1. Hanisch (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Andreas Otto (BSG Einheit Niesky) 3. Nerad (SG Dynamo Bischofswerda)

AK 11 (2 km):
1. Kesselring (BSG Einheit Radebeul)
2. Michalzik (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Darch (ASG Vorwärts Kamenz)

AK 10 (2 km):
1. Glattner (SG Dynamo Dresden-Nord)
2. Tanneberger (BSG Einheit Radebeul)
3. Zeumann (SG Dynamo Dresden-Nord)

AK 9 (2 km):
1. Dehnert (SG Dynamo Dresden-Nord)
2. Hanker (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Ziegler (BSG Einheit Niesky)

18.4.1982: Bezirksmeisterschaften im Einzelzeitfahren in Wölkau

Männer (40 km):

1. Mario Voland (SG Dynamo Dresden-Nord)	55:42 Minuten
2. Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)	1:20 Min. zurück
3. Wenzel (BSG Rotation Heidenau)	1:37 Min. zurück

AK 16 – 18 (40 km):

1. Köckritz (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	55:13 Minuten
2. Hoffmann (SG Dynamo Dresden-Nord)	27 Sek. zurück
3. Jens Berthold (SG Dynamo Dresden-Nord)	44 Sek. zurück

AK 14/15 (20 km):

1. Gäbler (Zittau)	27:58 Minuten
2. Wierhammer (BSG Stahl Riesa)	51 Sek. zurück
3. Ziller (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	55 Sek. zurück

AK 13:
1. Frömmel (SG Dynamo Bischofswerda)
2. Gritschke (BSG Stahl Riesa)
3. Kindler (BSG Stahl Riesa)

AK 12:
1. Enrico Poitschke (BSG Einheit Niesky)
2. Donath (ZSG Seifhennersdorf)
3. Otto (BSG Einheit Niesky)

AK 11:
1. Mann (BSG Lokomotive Löbau)
2. Schneider (BSG Lokomotive Löbau)
3. Kambach (SG Dynamo Dresden-Nord)

AK 10:
1. Mulansky (SG Dynamo Dresden-Nord)
2. Worschel (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Zeumann (SG Dynamo Dresden-Nord)

16.5.1982: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Borthen

Männer (90 km):

1.	Gerhard Frings (BSG Traktor Radeberg)	2:50:24 Stunden
2.	Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)	2 Sek. zurück
3.	Juros (BSG Einheit Radebeul)	6 Sek. zurück

AK 16 – 18 (80 km):

1.	Göran König (BSG Aufbau Dresden-Ost)	2:30:28 Stunden
2.	Hoffmann (SG Dynamo Dresden-Nord)	20 Sek. zurück
3.	Neumann (SG Dynamo Dresden-Nord)	44 Sek. zurück

AK 14/15 (70 km):

1.	Finger (ZSG Seifhennersdorf)	2:15:08 Stunden
2.	Janke (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	15 Sek. zurück
3.	Gäbler (BSG Fortschritt Zittau)	3:37 Min. zurück

AK 13 (50 km):

1.	Jens Nobis (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:39:12 Stunde
2.	Michael Litzke (BSG Lokomotive Löbau)	2 Sek. zurück
3.	Udo Schwarzbach (SG Dynamo Dresden-Nord)	7 Sek. zurück

AK 12 (30 km):

1.	Enrico Poitschke (BSG Einheit Niesky)	1:01:17 Stunde
2.	Schott (SG Dynamo Dresden-Nord)	
3.	Nerad (SG Dynamo Bischofswerda)	

AK 11 (20 km):

1.	Schneider (BSG Lokomotive Löbau)	43:12 Minuten
2.	Unger (SG Dynamo Dresden-Nord)	
3.	Schmidt (SG Dynamo Bischofswerda)	

AK 10 (10 km):

1.	Milk (BSG Einheit Radebeul)	22:30 Minuten
2.	Liebig (BSG Einheit Radebeul)	
3.	Protze (SG Dynamo Dresden-Nord)	

Juli 1982: X. Dresdner Bezirksspartakiade

13.6.1982: Bezirksmeisterschaften im Kriterium in Heidenau

Männer (45 km):

1.
2.
3.

AK 16 – 18 (39 km):	1.
	2.
	3.
AK 14/15 (30 km):	1.
	2.
	3.
AK 13 (21 km):	1.
	2.
	3.
AK 12 (15 km):	1.
	2.
	3.
AK 11 (10,5 km):	1.
	2.
	3.

24.10.1982: Bezirksmeisterschaften im Bergzeitfahren in Kleindehsa

Männer:	1.
	2.
	3.
AK 16 – 18:	1.
	2.
	3.
AK 14/15:	1.
	2.
	3.
AK 13:	1.
	2.
	3.
AK 12:	1.
	2.
	3.
AK 11:	1.
	2.
	3.

21.11.1983: Bezirksmeisterschaft im Querfeldeinfahren in Görlitz

Männer:	1. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)
	2.
	3.

Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen:

a) für das Bereitstellen von Radsportzeitungen („Illustrierter Radsportrennsport“ 1950, „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ 1951, „Illustrierter Radsport“ 1952 und 1953, „Die Radsportwoche“ 1953 – 1962, „Der Radsportler“ 1962 – 1990, „Radsport“/BRD 1976 – 1990):
   - Manfred Deckert (Trainer der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Eduard Gauß (Fahrer der BSG Aufbau Dresden-Mitte),
   - Wilfried Kluge (Fahrer der BSG Empor Heidenau und der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
   - Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),

b) für das Bereitstellen von Programmheften 1949 – 1990:
   - Wilfried Kluge (Fahrer der BSG Empor Heidenau und der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Dieter Lorenz (Fahrer und Trainer der BSG Aufbau Dresden-Mitte, Mitglied und Vorsitzender des Wettkampfausschusses),

c) für das Bereitstellen von Fotos:
   - Klaus Dietzsch (Fahrer der BSG Einheit Radebeul),
   - Klaus Gärtner (Fahrer der BSG Traktor Radeberg)
   - Martin Goetze (Fahrer des SC DHfK Leipzig und der TSG Gröditz),
   - Steffen Golbs (Fahrer der BSG Rotation Heidenau),
   - Joachim Hütter (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Siegfried Jurk (Fahrer der BSG Lokomotive Bautzen),
   - Klaus Kellermann (Fahrer der BSG Medizin Dresden und des ASK Vorwärts Leipzig),
   - Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen)
   - Wilfried Kluge (Fahrer der BSG Empor Heidenau und der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Dieter Lorenz (Fahrer und Trainer der BSG Aufbau Dresden-Mitte, Mitglied und Vorsitzender des Wettkampfausschusses),
   - Christa Luding (Fahrerin des SC Einheit Dresden),
   - Günter Mosch (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Manfred Niemann (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
   - Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
   - Immo Rittmeyer (Fahrer der BSG Medizin Dresden und des SC Karl-Marx-Stadt),
   - Werner Ruttkus (Journalist für „Der Radsportler“ und „Deutsches Sportecho“),
   - Bernd Schlechte (Fahrer der BSG Stahl Riesa und der SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Jürgen Schröder (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord und des SC Karl-Marx-Stadt),
   - Volker Uhl (Fahrer der BSG Lokomotive Dresden),
   - Volkmar Zimmermann (Fahrer der SC Dynamo Dresden-Nord).

Bommi